



Sie haben noch Fragen...??!

– Welche Kosten kommen auf mich zu?

Der Betrieb ist nicht verpflichtet, Kosten für den Auslandsaufenthalt zu übernehmen. Zusammen mit Ihnen und Ihrem Lehrling versuchen wir, geeignete Förderprogramme zu finden. Natürlich können Sie Ihren Auszubildenden gerne unterstützen.

– Gibt es einen rechtlichen Rahmen?

Seit 2005 ist durch das Berufsbildungsgesetz (BBiG) Rechtssicherheit gegeben. Teile der Berufsausbildung kann Ihr Lehrling im Ausland absolvieren.

– Mein Lehrling fehlt mir im Betrieb...

Ja, aber er wird nach dem Auslandsaufenthalt hochmotiviert an seinen Arbeitsplatz zurückkehren und Herausforderungen meistern.

– Kann ich nur Auszubildende ins Ausland entsenden?

Nein, auch für junge Fachkräfte gibt es nach der Lehre zahlreiche Möglichkeiten und Förderprogramme.

– Was kann ich für meine Mitarbeiter tun, wenn zurzeit kein Auslandsaufenthalt möglich ist?

Sie können sie durch interkulturelle Trainings, Sprachkurse oder eine Weiterbildung zum Betriebsassistenten im Handwerk qualifizieren.

Haben Sie Interesse?

Möchten Sie Ihren Lehrlingen einen Auslandsaufenthalt ermöglichen?

Oder möchten Sie einen Auszubildenden aus dem Ausland zeitlich befristet in Ihrem Unternehmen beschäftigen?

Bitte sprechen Sie uns an – wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen können Sie auf der Internetseite www.hwk-koblenz.de/mobira abrufen.

Handwerkskammer Koblenz

Mobilitätsberatung
Friedrich-Ebert-Ring 33
56068 Koblenz
Telefon: 0261/398-331
Telefax: 0261/398-989
E-Mail: mobira@hwk-koblenz.de
www.hwk-koblenz.de



Handwerkskammer Koblenz



Wege ins Ausland

Junghandwerker werden mobil

Informationen für Betriebe



Handwerkskammer Koblenz



Auslandsaufenthalte als Chance

Viele Handwerksunternehmen sind bereits erfolgreich im Ausland tätig – Grundlage sind qualifizierte Mitarbeiter.

Die Handwerkskammer Koblenz unterstützt Unternehmen bei der Entsendung ihrer Fachkräfte durch Organisation und Durchführung des Auslandsaufenthaltes. Wir helfen bei der Suche nach geeigneten Förderprogrammen und Partnern im Ausland.

Ob in der Gruppe oder individuell – vor, während und nach dem Auslandsaufenthalt stehen wir Ihnen beratend zur Seite.

Ermöglichen auch Sie Ihren Fachkräften einen Aufenthalt im Ausland und nehmen Sie unsere Mobilitätsberatung in Anspruch.

... für das Unternehmen

Auslandsaufenthalte bereichern junge Menschen nicht nur persönlich, sondern sind auch für den Ausbildungsbetrieb von großem Nutzen:

- Ihr Lehrling lernt nicht nur neue Techniken und Arbeitsmethoden kennen, er erhält auch Einblicke in die Abläufe von Betrieben im Ausland.
- Junghandwerker, die ein Auslandspraktikum absolviert haben, sind flexibler, toleranter und teamfähiger.
- Die jungen Fachkräfte sind Botschafter des deutschen Handwerks – dies regt im Ausland die Nachfrage nach Geschäftsbeziehungen an.
- Auslandserfahrenes und fremdsprachlich versiertes Personal ist ein Wettbewerbsvorteil.
- Persönliche Kontakte und auslandsbezogenes Fachwissen sind für langfristige internationale Geschäftsbeziehungen unbezahlbar.
- Grenzüberschreitende Bildungskooperationen sichern den Fachkräftenachwuchs.
- Ein Auslandsaufenthalt gibt neue Impulse und stärkt die Identifikation mit dem Handwerk und dem Betrieb.

... für Junghandwerker

Auszubildende und junge Fachkräfte können durch zielgerichtete Arbeitsaufenthalte im Ausland wichtige berufliche und interkulturelle Erfahrungen machen:

- Ein Aufenthalt im Ausland erweitert den persönlichen Horizont und qualifiziert fachlich, methodisch und gesellschaftlich.
- Mit neuen Einblicken kehren die jungen Fachkräfte hochmotiviert in ihren Betrieb zurück und meistern neue Herausforderungen.
- Die Junghandwerker erweitern ihre Fremdsprachenkenntnisse und lernen andere Arbeitsmethoden und Techniken kennen.
- Die Auslandspraktikanten können Kontakte knüpfen, die für ihre persönliche berufliche Zukunft sowie für den Betrieb sehr wertvoll sind. Oft entwickeln sich langjährige Freundschaften und/oder Geschäftsbeziehungen.